

Was ist Inklusion?

Inklusion bedeutet Wertschätzung.

In einer inklusiven Gesellschaft

dürfen wir so sein, wie wir sind.

Denn so sind wir genau richtig.

Wir müssen **nicht** so sein wie alle anderen.

Denn alle Menschen haben verschiedene Stärken.

Und unsere Vielfalt macht uns reich.



Inklusion bedeutet Respekt.

In einer inklusiven Gesellschaft

leben alle Menschen respektvoll zusammen.

Alle Menschen sollen dazu gehören, zum Beispiel:

- Junge und alte Menschen.
- Menschen mit Behinderung und ohne Behinderung.
- Frauen, Männer und Menschen mit einem anderen Geschlecht.
- Menschen aus verschiedenen Ländern.
- Menschen mit verschiedenen Religionen.

Kein Mensch soll ausgeschlossen werden.



Inklusion ist ein Menschenrecht.

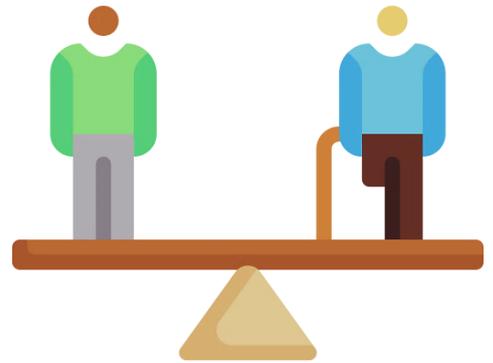
Menschen mit Behinderung und Menschen ohne Behinderung

haben die gleichen Rechte: Menschenrechte.

Das steht in einem internationalen Vertrag.

Der Vertrag heißt:

UN-Konvention über die Rechte
der Menschen mit Behinderungen.



Die Kurzform ist: UN-Behindertenrechts-konvention oder UN-BRK.

Die UN-Behindertenrechts-konvention:

Die Vereinten Nationen haben die Konvention verfasst.

184 Länder auf der Welt haben die Konvention unterschrieben.

Deutschland hat die Konvention im Jahr 2009 unterschrieben.

Deutschland muss sich an die Konvention halten, zum Beispiel:

- Deutschland macht ein neues Gesetz?

Dann müssen Menschen mit Behinderung mitreden.

- Deutschland soll Barrieren abbauen.

Dann können Menschen mit Behinderung überall mitmachen.



Die Konvention gibt es auch in **Leichter Sprache**.

[Sie können die Konvention hier lesen \(bitte klicken\).](#)

Inklusion in Würzburg

Inklusion ist gut für alle.

Würzburg soll eine inklusive Stadt sein.

Zum Beispiel soll die Innenstadt von Würzburg barriere-frei sein.

Davon haben viele Menschen einen Vorteil, zum Beispiel:

- Ältere Menschen
- Menschen im Rollstuhl oder mit Krücken
- Menschen mit einem Kinderwagen



In Würzburg sollen Menschen mit Behinderung und

Menschen ohne Behinderung selbst-bestimmt miteinander leben.

Alle müssen mitmachen!

Nur dann gibt es echte Inklusion.

Treffen sich Menschen mit Behinderung und ohne Behinderung

zum Beispiel in der Freizeit oder an der Arbeit?



Übersetzung:

Büro für Leichte Sprache Würzburg, www.leichte-sprache-wuerzburg.de

Prüfung der Verständlichkeit:

Mitarbeitende aus den Mainfränkischen Werkstätten (WfbM)